



Informationsveranstaltung zur Profilierungsphase

19.06.2009

Department 5: **Wirtschaftspädagogik**

Prof. Dr. Marc Beutner
Prof. Dr. H.-Hugo Kremer
Prof. Dr. Peter F. E. Sloane

WP
PADERBORN
Department für **Wirtschaftspädagogik**
BUSINESS AND HUMAN RESOURCE EDUCATION



Überblick

I. Wirtschaftspädagogik: Einführung

- Department 5 - Wirtschaftspädagogik
- Themenbereiche und Handlungsfelder

II. Wirtschaftspädagogik in der Profilierungsphase

- Modul Kompetenzentwicklung
- Modul Lernen und Lehren
- Modul Kommunikation und Führung
- Modul Betriebliche Bildung

III. Masterstudiengang „Wirtschaftspädagogik“



I. Wirtschaftspädagogik: Einführung

Department 5: Wirtschaftspädagogik

- Business and Human Resource Education -

www.upb.de/wipaed/



Lehrstuhl für
Wirtschaftspädagogik I

Prof. Dr.
Peter F. E. Sloane



Lehrstuhl für
Wirtschaftspädagogik II

Prof. Dr.
Marc Beutner



Professur für
Wirtschaftspädagogik,
insb. Mediendidaktik
und Weiterbildung

Prof. Dr.
H.-Hugo Kremer

I. Wirtschaftspädagogik:
Einführung

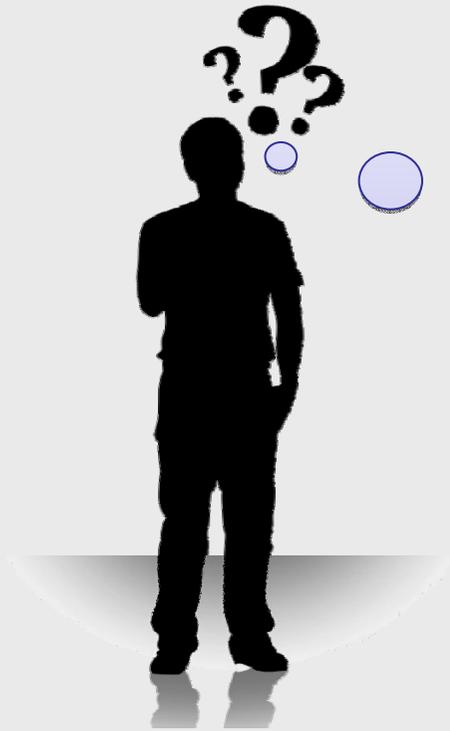
II. Wirtschaftspädagogik
in der Profilierungsphase

III. Masterstudiengang
Wirtschaftspädagogik



I. Wirtschaftspädagogik: Einführung

Tätigkeitsfelder von Wirtschaftspädagogen



*Welche
Kompetenzen
benötige ich für
mein späteres
Tätigkeitsfeld?*

Betrieb

Schule

Bildungs-
verwaltung

Akademie
u. ä.

Weitere Informationen unter: www.upb.de/wipaed/
Link „Sonstiges“, „Profile/ Tätigkeitsfelder“

I. Wirtschaftspädagogik:
Einführung

II. Wirtschaftspädagogik
in der Profilierungsphase

III. Masterstudiengang
Wirtschaftspädagogik



I. Wirtschaftspädagogik: Einführung

Studium der Wirtschaftspädagogik – einige exemplarische Fragestellungen...

- ◆ Welches sind die Orte an denen gelernt und gelehrt wird? → Praxisfelder, Institutionen, Organisationen
- ◆ Was wird gelernt und gelehrt? → (zukünftige) Ziele und Inhalte
- ◆ Wie wird gelernt und gelehrt? → Gestaltung von Lehr-/Lernprozessen
- ◆ Wie bewältige ICH als zukünftige Wirtschaftspädagogin dies alles? → Individuelle Lern- und Berufsbioographien zukünftiger Wirtschaftspädagoginnen und -pädagogen
- ◆ ...

I. Wirtschaftspädagogik:
Einführung

II. Wirtschaftspädagogik
in der Profilierungsphase

III. Masterstudiengang
Wirtschaftspädagogik



II. Wirtschaftspädagogik in der Bachelor - Profilierungsphase

PROFILIERUNGSPHASE			
3	Major-Breite BWL/ VWL/ Wipäd (10 ECTS)	Methodenmodul WiWi (10 ECTS)	Major-Breite BWL/ VWL/ Wipäd (10 ECTS) Modul Wirtschaftspädagogik: Kompetenzentwicklung
4	Major-Breite BWL/ VWL/ Wipäd (10 ECTS)	Methoden- oder Wirtschaftsrecht WiWi (10 ECTS)	Major-Breite BWL/ VWL/ Wipäd (10 ECTS)
5	Major-Tiefe BWL/ VWL/ Wipäd (10 ECTS)	Methoden der Wirtschafts- informatik (10 ECTS)	Major-Tiefe BWL/ VWL/ Wipäd (10 ECTS) Modul Wirtschaftspädagogik: Lehren & Lernen
6	Major-Tiefe BWL/ VWL/ Wipäd (10 ECTS)	Bachelorarbeit	Major-Tiefe BWL/ VWL/ Wipäd (10 ECTS) Modul Wirtschaftspädagogik: Betriebliche Bildung

I. Wirtschaftspädagogik:
Einführung

II. Wirtschaftspädagogik
in der Profilierungsphase

III. Masterstudiengang
Wirtschaftspädagogik



II. Wirtschaftspädagogik in der Bachelor - Profilierungsphase

Bachelor-Modul Kompetenzentwicklung

Ziele / Inhalte

Analyse, Gestaltung und Reflexion eigener und fremder Kompetenzentwicklungsprozesse sowie ein kompetenter Umgang mit Informationen als Grundlage der Vorbereitung und Bewertung ökonomischer Entscheidungen.

- Entwicklung eigener und fremder Kompetenzen (Grundbegriffe, Lernen, Lernstrategien etc.)
- Berufsbildungssystem als Rahmenstruktur zur Kompetenzentwicklung (Bildungssystem, Institutionen, Steuerungsmechanismen etc.)
- Integration von Medien als Werkzeuge für die Kompetenzentwicklung

I. Wirtschaftspädagogik:
Einführung

II. Wirtschaftspädagogik
in der Profilierungsphase

III. Masterstudiengang
Wirtschaftspädagogik



II. Wirtschaftspädagogik in der Bachelor - Profilierungsphase

Bachelor-Modul Lehren und Lernen

Ziele / Inhalte

Analyse von Lern- und Lehrprozesse in vielfältigen Kontexten und Entwicklung, Erprobung und Reflexion in exemplarisch didaktischen Situationen.

- Lerntheoretische und didaktische Grundlagen
- Lernen in verschiedenen Kontexten
- Perspektivenwechsel vom Lerner zum Lehrer
- Entwicklung, Implementation, Reflexion didaktischer Konzepte
- Konkretisierung und Analyse curricularer Vorgaben

I. Wirtschaftspädagogik:
Einführung

II. Wirtschaftspädagogik
in der Profilierungsphase

III. Masterstudiengang
Wirtschaftspädagogik



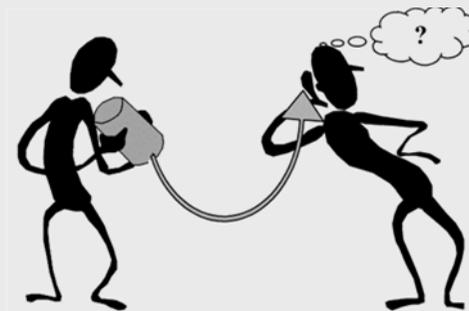
II. Wirtschaftspädagogik in der Bachelor - Profilierungsphase

Bachelor-Modul Kommunikation und Führung

Ziele / Inhalte

Thematisierung kommunikativer Aufgaben, Funktionen, und Problemstellungen im Kontext allgemeiner kommunikativer und betrieblicher Führungssituationen.

- Erarbeitung theoretischer Grundlagen zu Kommunikations- und Führungstheorien
- Analyse von Führungssituationen als Kommunikationssituationen in der Praxis
- kooperative Entwicklung von Gestaltungsempfehlungen



I. Wirtschaftspädagogik:
Einführung

II. Wirtschaftspädagogik
in der Profilierungsphase

III. Masterstudiengang
Wirtschaftspädagogik



II. Wirtschaftspädagogik in der Bachelor - Profilierungsphase

Bachelor-Modul Betriebliche Bildung

Ziele / Inhalte

In betrieblichen Aus- und Weiterbildungsabteilungen verantwortlich planende, durchführende und evaluierende Tätigkeiten übernehmen.

- Theoretische Grundlagen betrieblicher Bildung
- Vorberufliche Bildung
- Berufliche Erstausbildung
- Betriebliche Weiterbildung



I. Wirtschaftspädagogik:
Einführung

II. Wirtschaftspädagogik
in der Profilierungsphase

III. Masterstudiengang
Wirtschaftspädagogik



III. Master Wirtschaftspädagogik

- Voraussetzung (ggf. nachholbar):
 - Bachelor-Modul Kompetenzentwicklung
 - Bachelor-Modul Lernen und Lehren
 - Bachelor-Abschluss mind. mit Ø-Note 2,7 oder 35% der Besten eines Jahrgangs
- Beginn: Winter- und Sommersemester
- Anerkennung des Master-Abschlusses als formale Qualifikation anstelle des Ersten Staatsexamens durch die Bezirksregierung Düsseldorf für den Eintritt in den Schuldienst (Referendariat) möglich

I. Wirtschaftspädagogik:
Einführung

II. Wirtschaftspädagogik
in der Profilierungsphase

III. Masterstudiengang
Wirtschaftspädagogik



III. Master of Science „Wirtschaftspädagogik“

1	Wipäd. Pflichtmodul	WiWi Spezielle BWL I	WiWi Spezielle BWL II
2	Wipäd. Pflichtmodul	WiWi Spezielle BWL I	WiWi Spezielle BWL II
3	Wipäd. Wahlmodul	WiWi Spezielle BWL I	WiWi Spezielle BWL II
	Wipäd. Pflichtmodul		
4	Wipäd. Wahlmodul	Masterarbeit	
	Wipäd. Wahlmodul		

I. Wirtschaftspädagogik:
Einführung

II. Wirtschaftspädagogik
in der Profilierungsphase

III. Masterstudiengang
Wirtschaftspädagogik

Pflichtbereich:

- Modul:** Fachdidaktik
(Didaktik in und für sozialökonomische Handlungsfelder)
- Modul:** Berufspädagogik
(Berufliche Bildungssysteme als institutionell geprägte Felder)
- Modul:** Wirtschaftspädagogisches Kolloquium

Wahlpflichtbereich:

Hochschuldidaktik, Entwicklung von Bildungsorganisationen,
Mediendidaktik, Forschungsmethoden



III. Master Wirtschaftspädagogik

Wahlmöglichkeiten **spezielle BWL** (Stand: 15.01.2007):

	Bankbetriebslehre	Bwl. Steuerlehre	Personalwirtschaft*
Bankbetriebslehre	✗		
Bwl. Steuerlehre		✗	
Personal*			✗
Marketing/Handel			
Produktion/ Industrie			
Unternehmensrechnung*		✗	✗*
zudem möglich: Doppel-Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik (im Umfang von 6 Modulen)			

✗ Kombination nicht möglich!

* Für die speziellen Wirtschaftslehren Personal und Unternehmensrechnung wird in NRW kein Seminar im Referendariat angeboten!



Fragen / Beratung



Wirtschaftspädagogik im
Bachelor:

Dipl. Hdl. Karl Heinz Gerholz



Masterstudiengang
Wirtschaftspädagogik:

Dipl. Hdl. Verena Kaiser

Homepage

www.upb.de/wipaed/

